

Ablauf Hausandacht

EINE/R: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

ALLE: Amen.

EINE/R: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Der Herr sei mit uns.

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Psalm 95 1-7a

Ich bete mit Worten aus dem 98. Psalm.

95 Auf, wir wollen dem HERRN zujubeln!
Lasst den Fels unserer Rettung hochleben!
2 Wir wollen mit Dank vor sein Angesicht treten!
Lasst ihn mit unseren Gesängen hochleben!
3 Denn ein großer Gott ist der HERR
und ein großer König über alle Götter.
4 In seiner Hand sind die Tiefen der Erde,
und die Höhen der Berge sind sein Besitz.
5 Ihm gehört das Meer – er selbst hat es gemacht,
und das Land – seine Hände haben es geformt.
6 Kommt, wir wollen niederfallen und beten!
Lasst uns vor dem HERRN niederknien,
vor unserem Schöpfer!
7 Denn er ist unser Gott und wir sind sein Volk –

EINE/R: Gebet

Herr,
beten sollen wir,
wie du es uns gelehrt hast.
Doch nicht nur mit Worten,

sondern auch mit unserem Herzen und mit unseren Händen.
Unser ganzes Leben soll ein Gebet sein.

Doch zu oft leben wir uns selbst
und übersehen dabei dich und unsere Nächsten.
Dann bleibt unser Leben ein Monolog,
das niemanden erreicht.

Wann immer wir das Gespräch mit dir abbrechen,
Herr,
vergib uns
und erbarme dich.

EINE/R: Lesung des Evangeliums

Lukas 11, 5-13 gelesen:

5 Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Stellt euch vor: Einer von euch hat einen Freund. Mitten in der Nacht geht er zu ihm und sagt: ›Mein Freund, leihe mir doch drei Brote! **6** Ein Freund hat auf seiner Reise bei mir haltgemacht und ich habe nichts im Haus, was ich ihm anbieten kann.« **7** Aber von drinnen kommt die Antwort: ›Lass mich in Ruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder liegen bei mir im Bett. Ich kann jetzt nicht aufstehen und dir etwas geben.« **8** Das sage ich euch: Schließlich wird er doch aufstehen und ihm geben, was er braucht – nicht aus Freundschaft, aber wegen seiner Unverschämtheit. **9** Deshalb sage ich euch: Bittet und es wird euch gegeben! Sucht und ihr werdet finden! Klopft an und es wird euch aufgemacht! **10** Denn wer bittet, der bekommt. Und wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird aufgemacht. **11** Gibt es unter euch einen Vater, der seinem Kind eine Schlange gibt, wenn es um einen Fisch bittet? **12** Oder einen Skorpion, wenn es um ein Ei bittet? **13** Ihr Menschen seid böse – trotzdem wisst ihr, was euren Kindern guttut, und gebt es ihnen. Wie viel eher wird der Vater vom Himmel her denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.«

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Predigt über *Matthäus 6,5-15*

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R:

Sonntag, 17. Mai 2020

Gebet für den 5. Sonntag nach Ostern (Rogate)

Vater unser.

Du bist unser Vater,
dir verdanken wir unser Leben.

Dir sagen wir,
worauf wir hoffen,
wonach wir uns sehen,
wovor wir uns fürchten.

Geheiligt werde dein Name.

Wir hoffen darauf,
dass deine Liebe die Welt verwandelt.

Verwandle uns,
damit wir deine Liebe zeigen.

Dein Reich komme.

Wir sehnen uns danach,
dass sich Gerechtigkeit und Frieden küssen.
Schaffe deinem Frieden Raum,
damit die Sanftmütigen das Erdreich besitzen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Wir fürchten uns davor,
dass Leid und Krankheit kein Ende haben.
Heile die Kranken und behüte die Leidenden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Nicht nur uns,
auch denen, die verzweifelt nach Hilfe rufen,
die vor den Trümmern ihres Lebens stehen

und die sich vor der Zukunft fürchten.

Du bist die Quelle des Lebens,

verbanne den Hunger.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Öffne unsere harten Herzen für die Vergebung.

Öffne die Fäuste der Gewalttäter für die Sanftmut.

Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Versöhne uns und alle Welt.

Führe uns nicht in Versuchung.

Dein Wort ist das Leben.

Du kannst unsere Herzen verschließen vor Neid, Gier und Hochmut.

Halte uns ab von Hass und Gewalttätigkeit.

Bewahre uns vor den falschen Wegen!

Erlöse uns von dem Bösen

Öffne unsere Augen,

damit wir das Böse hinter seinen Verkleidungen erkennen.

Lass uns dem Bösen widerstehen und

befreie alle, die in der Gewalt des Bösen gefangen sind.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Du rufst uns beim Namen.

Du siehst uns -

wo wir auch sind,

am Küchentisch, in der Kirchenbank, in unseren Kammern.

Bei dir schweigen Angst und Schmerz. Auf dich hoffen wir heute und alle Tage.

In Jesu Namen vertrauen wir uns dir an.

Amen.

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Segen

„Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

Amen